KOMMT ZUSAMMEN UND MACHT EUROPA STARK!

SPD-WAHLPROGRAMM FÜR DIE EUROPAWAHL AM 26.05.2019

1. Gute Arbeit schaffen - Gute Löhne durchsetzen
2. Mitbestimmung stärken - Wohlstand sichern
3. Digitalisierung arbeitnehmerfreundlich gestalten

4. Freiheit schützen und auf die Jugend bauen
5. Demokratie verteidigen und sichern
6. Perspektiven schaffen - Austausch fördern
7. Jugendarbeitslosigkeit beenden
8. Europäische Identität durch Kultur fördern

9. Weiter Vorwärts mit der Gleichstellung
10. Lohn- und Rentenlücke schließen
11. Mehr Frauen in Führungspositionen
12. Gewalt gegen Frauen stoppen
13. Mehr Respekt - Recht auf sexuelle Identität
14. Für nachhaltigen Fortschritt, mehr Lebensqualität
15. Wirtschaft der Zukunft gestalten - Digitalisierung für alle
16. Europa zur führenden Innovationsregion der Welt machen

17. Datenschutz und Verbraucherschutz stärken
18. Umwelt und Klima schützen, erneuerbare Energien ausbauen
19. Die Zukunft der Mobilität europäisch regeln
20. Umwelt schützen, nachhaltige Landwirtschaft fördern

21. Friedensmacht Europa stärken
22. Mit fairer Handelspolitik Globalisierung sozial gestalten
23. Einwanderungs-/Flüchtlingspolitik humanitär und solidarisch

24. Mehr Vertrauen in Europas Demokratie und Institutionen
25. Ein starkes Europäisches Parlament
26. Teilhabe an Demokratie fördern

„Ich werde alles tun, um Europa zusammenzuhalten. Denn Europa ist unsere Zukunft.“
Katarina Barley

Katarina Barley, derzeitige deutsche Justizministerin, tritt als Spitzenkandidatin der SPD bei den Wahlen zum Europäischen Parlament an. Die Triererin, die auch eine britische Staatsangehörigkeit hat, sieht sich als geborene und überzeugte Europäerin.

FÜR EIN EUROPA, DAS ZUSAMMENHÄLT

SOZIALES VERSPRECHEN EINLÖSEN – VORRANG FÜR SOZIALE GRUNDRECHTE KONZERNE BESTEUERN – STEUERKRIMINALITÄT UND STEUERDUMPING BEENDEN GLEICHWERTIGERE LEBENSVERHÄLTNISSE, MENSCHLICHERE HAUSHALTSPOLITIK

Norbert Spinrath

IMPRESSUM
Herausgeber: SPD OV Geilenkirchen Heinsberger Straße 53 52511 Geilenkirchen Tel.: 02451 / 48 21 00 E-Mail: Marko.Banzet@gk-spd.de | Grafik/Layout: Jessica Starzetz | Bilder: https://pixabay.com | Weitere Informationen: www.spd-geilenkirchen.de

AUSGABE MAI 2019
SPD STADTMAGAZIN

GEILENKIRCHEN

SPD

BETONT ROT.
WEITERGEDACHT FÜR GEILENKIRCHEN.

SPD WIRKT! - BUNDESWEIT & VOR ORT *AB S. 2*
AKTUELLES AUS STADT UND STADTRAT *AB S. 4*
EUROPAWAHL 2019 *AB S. 6*

GEILENKIRCHEN
SPD

*Mit unserem SPD-Stadtmagzin „Betont rot.“ möchten wir Sie, liebe Bürger*innen, über aktuelle Themen in und um Geilenkirchen informieren. Neue Entwicklungen bewerten wir aus unserer Perspektive und geben Ihnen damit Einblick in unsere Arbeit.*
Darüber hinaus werfen wir einen kurzen Blick auf die Erfolge der SPD auf unterschiedlichen Ebenen.
Das Wichtigste zum Schluss: Daten und Fakten über unseren Kandidaten für die Europawahl!
Viel Spaß beim Lesen!

Ihre SPD in Geilenkirchen

DIE SPD WIRKT!

IM BUND | IM BUND UND VOR ORT | VOR ORT

- „Gute Kita-Gesetz“ - für besser Kitas, mehr Personal und gleiche Chancen
- Recht auf Rückkehr von Teilzeit in Vollzeit ermöglicht
- Rentenniveau stabilisiert
- Diskussion um soziale Grundrente für Alle angestoßen
- Pflegereform 2019
- Kindergeld erhöht, Krankenkassenbeiträge sind wieder 50/50, Einkommenssteuer sinkt
- „Eine für alle - Klage“ - Musterfeststellungsklage ermöglicht
- Mieterhöhungen nach Modernisierungen auf 8% begrenzt, Schutz von Mieter*innen gestärkt

- Offensive für sozialen Wohnungsbau - im Bund und in Geilenkirchen

- Straßenbaubeiträge für Anlieger*innen bis zur endgültigen NRW-Entscheidung gestoppt
- Frauenberatungsstelle im Kreis Heinsberg kommt

SCHON GEWUSST? DAS GUTE-KITA-GESETZ (SEIT 01.01.2019)

Das Gute-KiTa-Gesetz wurde von Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD) auf den Weg gebracht. Der Bundestag verabschiedete im Januar 2019 dieses wichtige Förderpaket, um den seit August 2013 geltenden Rechtsanspruch auf eine Kinderbetreuung in der Kita zu erweitern.
Mit einbezogen wurden nun endlich auch die Kinder im Alter unter 3 Jahren, um Familien darin zu bestärken, Kinderwunsch und Beruf miteinander zu vereinbaren. Im Jahr 2017 startete ein Investitionsprogramm zur Schaffung von etwa 100.000 zusätzlichen Betreuungsplätzen. Bundesweit werden bis zum Jahr 2022 aufgrund der SPD-Initiative 5,5 Milliarden Euro freigegeben, davon fließen allein in NRW 1,2 Milliarden Euro in Kitas und Krippen. Vielerorts, auch hier bei uns in Geilenkirchen, müssen fortwährend viele kommunale Anstrengungen unternommen werden, um den Bedarf junger Familien zufriedenstellend abdecken zu können.
Wir - die SPD - wollen weitere familienfreundliche und bedarfsgerechte Tagesstätten schaffen, die von gut ausgebildeten und vor allem gerecht bezahlten pädagogischen Fachkräften geführt und geleitet werden. Zudem fordern wir bundesweit die Befreiung von Kita-Beitragszahlungen, gleich welcher Herkunft und sozialen Schicht. Wie schon der deutsche Komponist Robert Schumann (1810 - 1856) erkannte: „In jedem Kind liegt eine wunderbare Tiefe“. Nicht oberflächlich, sondern schwerpunktmäßig und professionell wollen wir Kinder mit ihren Talenten und ihren Begabungen fördern. Die SPD stellt sich bildungspolitisch klar auf, um eine professionelle frühkindliche pädagogische Betreuung nachhaltig zu gewährleisten.

Heike Becker

GEILENKIRCHEN
SPD

ARNDT KOHN. STOLBERGER, RHEINLÄNDER UND EUROPÄER.

„Mein Name ist Arndt Kohn, ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Seit Februar 2017 bin ich Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP). In dieser Funktion vertrete ich mein Betreuungsgebiet, den Regierungsbezirk Köln, in Brüssel und Europa.“
Im Europäischen Parlament vertrete ich die Interessen der Menschen rund um Aachen, Köln und auch in Geilenkirchen und im Kreis Heinsberg. Als Rheinländer und Kind der Euregio habe ich Europa im Blut. Nirgendwo anders ist Europa so konkret erlebbar wie in unserer Heimat.

*Ich setze mich ein für eine engere Zusammenarbeit mit unseren Nachbar*innen in Belgien und den Niederlanden in Sachen Mobilität, Arbeit, Umweltschutz u.v.m. Ich möchte noch mehr Menschen aus meiner Heimat Europa näher bringen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir nur mit einem modernisierten, starken und gemeinsamen Handeln in Europa die Herausforderungen unserer Zeit lösen können.*
Gemeinsam statt einsam – Europa ist die Antwort!

Warum ist die EU für uns wichtig?
Die Europäische Union verbessert das Leben der Menschen in Europa auf vielfältige Weise. Zahlreiche Projekte auch bei uns in der Region, etwa in den Bereichen Klimaschutz, Soziales oder Bildung, werden erst durch die finanzielle Unterstützung aus Europa möglich. Und nicht zuletzt: Die europäische Integration bringt uns seit über 70 Jahren Frieden. Das ist von unschätzbarem Wert, gerade angesichts der verheerenden Kriege, die unseren Kontinent zuvor zerrissen haben. Die europäischen Gründungsmütter und -väter haben unglaublichen Mut bewiesen, sich über die Grenzen hinweg die Hand zu reichen und das Friedensprojekt weiterzuentwickeln.

Wofür stehen Sie als Kandidat für die Wiederwahl zum EU-Abgeordneten?
Besonders das Thema Steuergerechtigkeit liegt mir am Herzen. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit im EU-Parlament ist der Sonderausschuss gegen Finanzkriminalität, Steuerhinterziehung und Steuervermeidung. Es kann nicht angehen, dass große Unternehmen und Menschen mit einem gigantischen Geldvermögen sich auf Kosten der Gemeinschaft bereichern. Das Geld, das hier am Fiskus vorbeigeschleust wird, fehlt anschließend in wichtigen Bereichen wie den Schulen, Infrastruktur oder bei bezahlbarem Wohnraum. Diesen Machenschaften muss endlich EU-weit ein Riegel vorgeschoben werden. Auch zum Thema Cybersicherheit arbeite ich, um die EU und die hier lebenden Menschen besser vor Angriffen aus dem Netz zu schützen.

Wofür kämpfen die SPD-Abgeordneten im Europäischen Parlament?
Die Europa-SPD kämpft dafür, dass alle Bürger*innen in der EU ein gutes Leben haben. Gute Löhne, faire Arbeitsbedingungen, betriebliche Mitbestimmung und die Gleichstellung von Frau und Mann sind dabei wichtige Schwerpunkte. Gerade im sozialen Bereich hat die EU-Kommission unter dem konservativen Präsidenten Jean-Claude Juncker ihre Versprechen nicht gehalten. Hier sehen wir dringenden Handlungsbedarf! So fordern wir in allen Mitgliedstaaten einen Mindestlohn in Höhe von 60 % des mittleren Lohns. Außerdem setzt sich die Europa-SPD für eine humane, geregelte Migrationspolitik ein, für ehrgeizige Klimaziele und für einen starken Verbraucher*innenschutz.

Was möchten Sie unseren Wählerinnen und Wählern mitteilen?
Bitte gehen Sie wählen! Bei der letzten Europawahl 2014 lag die Wahlbeteiligung in Deutschland nur bei knapp 48 Prozent. Aber Europa hat es verdient, dass sich jede*r von uns darüber informiert und seine Stimme abgibt. Die Demokratie liegt in unser aller Verantwortung. Daher mein dringender Appell: Nutzen Sie Ihre Stimme, um die EU nach ihrem Willen mitzugestalten. Es würde mich natürlich freuen, wenn Sie Ihr Vertrauen der SPD schenken würden. Wir dürfen Europa nicht in die falschen Hände geraten lassen. Wir müssen uns alle für Meinungsfreiheit, Pressefreiheit und Demokratie einsetzen – für ein sozialeres und gerechteres Europa, ein friedliches Europa für uns und unsere Kinder!

Norbert Spinrath

190411Infoblatt SPD Geilenkirchen.indd 10-11 14.04.2019 23:18:15

DARF MAN JEMANDEN KRITISIEREN, DEN MAN MAG?

ÜBER UNSEREN BÜRGERMEISTER GEORG SCHMITZ

Es geht hier nicht darum, Georg Schmitz persönlich einen mitzugeben. Ich mag Georg Schmitz sehr, ich habe mich von ihm trauen lassen, kenne ihn, seit ich ein Kind war und kann mich noch gut an seinen Plattenladen und seine Videothek erinnern. Das ist die persönliche Ebene. Ich will es mit folgendem Beispiel aus der Schule erklären:

„Herr Grundmann, kann es sein, dass sie mich nicht mögen?“
„Wie kommst Du denn auf sowas?“
„Naja ich habe eine fünf in der Arbeit bekommen.“
„Die fünf hat nichts damit zu tun, ob ich dich mag oder nicht, ich hab deine Leistung bewertet und die ist nun mal leider fünf.“
„Hmm, ok.“

Nichts anderes ist es, wenn ich als Fraktionsvorsitzender der SPD von Bürgermeister Georg Schmitz spreche. Ich spreche in meiner Funktion als Fraktionsvorsitzender über seine Leistung in der Funktion des Bürgermeisters, nicht über ihn als Person.
Ähnlich wie Schüler können viele Erwachsene das leider immer noch nicht voneinander trennen. Kritik wird sofort auf die Person bezogen.
Was stört die SPD so am Bürgermeister? Am schlimmsten ist aus unserer Sicht, das sich ständige „Enthalten“. Man kann Georg Schmitz als den Bürgermeister der „weißen Karte“ bezeichnen. Aus was für Gründen auch immer möchte er sich nicht festlegen, vielleicht weil er niemandem vor den Kopf stoßen will? Leider ist er nun aber in der Funktion, in der es Entscheidungen zu treffen gilt. Entscheidungen, die immer irgendjemandem nicht gefallen werden. Es ist ohnehin schon sehr schwierig, mit so vielen Fraktionen im Rat eine Entscheidung zu treffen, wenn der Bürgermeister sich dann auch noch aus allem raushält, führt das nur zu noch mehr Stillstand. So scheint es sich wie ein roter Faden durch die komplette Arbeit des Bürgermeisters durchzuziehen, der Bürgermeister möchte niemanden verärgern oder ihn vor den Kopf stoßen, also passiert nichts. Er möchte das nette Bild vom „Schorsch“, den jeder mag, der mit jedem gut auskommt, um jeden Preis erhalten. Als Bürgermeister kann er das leider nicht. Stellen wir uns einmal vor, die Polizei würde so handeln wie unser Bürgermeister, immer ein Auge zudrücken, alles abtuen, damit sie bloß jeder mag, was für ein Chaos das wäre. Am Anfang fänden wir es vielleicht noch gut, doch schnell würden wir merken, was für Probleme das verursachen würde. Nun ist es mit unseren Ratssitzungen aber leider so, dass es nie so wirklich viele Zuschauer gibt, außer die Bürgerinnen und Bürger sind direkt von etwas betroffen. Vielleicht kommen alle die, die den „Schorsch“ so gerne haben, einfach mal regelmäßig als Zuschauer zu den Ratssitzungen und schauen sich an, was er als Bürgermeister macht. Vielleicht trennen dann mehr Leute zwischen der Person des netten „Schorschs“ und der Funktion des Bürgermeisters.
Ich wünsche Georg Schmitz persönlich alles Gute, uns aber wünsche ich eine Person in der Funktion des Bürgermeister, die eine Richtung vorgibt und sich nicht davor scheut auch unbequeme Entscheidungen zu treffen.

Christoph Grundmann

EUROPA HAT SICH ÜBERLEBT... ODER?

Früher, nach dem zweiten Weltkrieg, da wurde Europa gebraucht. Zum Wiederaufbau. Für das Wirtschaftswunder. Für allgemeingültige Regeln, die allen Bürger*innen in Europa das Leben leichter machten.
Aber heute? Nach 70 Jahren Frieden und Wohlstand, braucht da noch irgendjemand die Regeln der EU?
Ich sage JA!
Heute mehr denn je, weil die Menschen schlechte Zeiten vergessen oder nie erlebt haben und darum von politischen Hetzer*innen mit ihren Parolen verführt werden können, wie vom Rattenfänger von Hameln.
Die EU ist ein Sieg über Jahrtausende alte Machtspiele einzelner Regenten und dient dem Wohl des*der Einzelnen. Die EU bietet über 500 Mio. Menschen eine Heimat und einen gemeinsamen Wertekanon.
Im Verbraucherschutz, im Binnenmarkt, in der Freizügigkeit und vielem mehr zeigt sich, was uns die EU bringt.
Darum ist jede*r Einzelne von uns gefragt.
Lasst uns kämpfen:
Für unsere Zukunft! Für die Zukunft unserer Kinder!
Für eine europäische Zukunft!
Geht wählen!

Kommentar: Sonja Engelmann

SORRY, HABE KEIN NETZ!

Wer kennt es nicht, das leidige Thema mit dem nicht vorhandenen Mobilfunk-Empfang. Was Peter Altmaier als „total peinlich“ empfindet, sobald er Berlin mit dem Zug verlässt, ist hier bei uns trauriger Standard.
Wer nicht das nötige Kleingeld für einen der kostspieligen High-end-Verträge übrig hat, der geht auf dem Dorf oft leer aus. Hier heißt es dann meistens „Edge“. In dieser Situation kann man oft nur hoffen, dass eine simple WhatsApp Nachricht versendet wird. Man könnte gar den Eindruck gewinnen, es mache mehr Sinn laut zu rufen, statt eine Nachricht via Edge zu versenden. An ein Telefonat oder das Streamen von Videos und Musik unterwegs ist gar nicht erst zu denken.
Die Ursache hierfür liegt in der schlechten 4G-Abdeckung im Raum Geilenkirchen durch die Mobilfunkbetreiber, von der Qualität sowie Stabilität dieser Netze ganz zu schweigen.
Hier besteht definitiv Handlungsbedarf, dessen sind wir uns als SPD bewusst. Wir fordern, dass die Vergabe der zukünftigen 5G-Frequenzen durch den Bund an die Gewährleistung einer flächendeckenden Versorgung auch im ländlichen Raum geknüpft wird, damit wir in Geilenkirchen vom neuesten Technologiestandard profitieren.
Mobilfunk gehört für die SPD zur Daseinsfürsorge und muss für jeden überall nutzbar sein.

Hendrik von Heel

FRAUENBERATUNGSSTELLE IM KREIS HEINSBERG

Im Herbst 2018 hatte die SPD Kreistagsfraktion einen Antrag der AsF Kreis Heinsberg auf Einrichtung einer Frauenberatungsstelle eingereicht. Dieser wurde von der Verwaltung und der Mehrheitsfraktion abgelehnt – mangels Bedarf.
Das hat uns schon sehr gewundert – schließlich hatten wir den Antrag eingereicht, weil wir von Betroffenen angesprochen worden sind.
Abfinden wollten wir uns deshalb mit der Entscheidung nicht.

So starteten wir gemeinsam mit den Kreis-Jusos eine Unterschriftenaktion; eine Online-Petition folgte. Wir danken allen Mitbürger*innen, die uns dabei unterstützt haben, die Mobilisierung im Kreis war beispielhaft.
Am 14.02.2019 gab es im Palenberger „Postwagen“ eine von uns initiierte, sehr gut besuchte Podiumsdiskussion unter dem Titel „Liebe ohne Hiebe“.
Der Druck der Öffentlichkeit, unsere Beharrlichkeit und sicher auch das intensive Beschäftigen mit dem Thema hat letztlich dazu geführt, dass in der Ausschusssitzung des Kreistages am 13.03.2019 die Verwaltung und die Mehrheitsfraktion unserem Drängen nachgaben, sowie den Bedarf und eigene Versäumnisse dann plötzlich doch feststellten.
Das Ergebnis: Die Frauenberatungsstelle im Kreis Heinsberg wird eingerichtet!
Dies hat uns sehr deutlich gezeigt, dass wir auch ohne Mehrheit in Gremien mit Überzeugungsarbeit, Engagement, Aktion und natürlich mit Ihrer und Eurer Hilfe unsere Ziele erreichen können – denn hier geht es nicht um Parteipolitik, sondern ausschließlich um das Wohl des Bürgers und der Bürgerin!

Conny Banzet

190411Infoblatt SPD Geilenkirchen.indd 12-13
14.04.2019 23:18:15

FAMILIENFREUNDLICHE ARBEITGEBER*INNEN IN GEILENKIRCHEN

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) Geilenkirchen kümmert sich um die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserer Stadt. Im Sommer 2018 hat die Auftaktveranstaltung der Reihe „Familienfreundliche Arbeitgeber in Geilenkirchen“ stattgefunden. Die AsF macht darauf aufmerksam, dass Familienarbeit immer noch hauptsächlich Frauensache ist. Neben der Berufstätigkeit müssen Kindererziehung, Hausarbeit und Pflege erledigt werden. Viele Frauen können nur im Minijob oder in Teilzeit berufstätig sein, weil keine umfassende Kinderbetreuung oder Tagespflegeplätze vorhanden sind. Das hat zur Folge, dass das Einkommen, gerade bei Alleinerziehenden, oft nicht für den Lebensunterhalt ausreicht und später Altersarmut droht.
Auf der anderen Seite wollen viele Männer heutzutage mehr Verantwortung für Familie übernehmen. Das ist ebenfalls nur möglich, wenn Arbeitgeber*innen flexible Arbeitszeitmodelle anbieten. Mit der Veranstaltungsreihe „Familienfreundliche Arbeitgeber“ werden verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen aufgezeigt, die nicht nur Arbeitnehmer*innen, sondern auch Arbeitgeber*innen Vorteile bieten.
In Zeiten des Fachkräftemangels haben die Arbeitgeber*innen, die ihren Mitarbeiter*innen mehr Freiheit in der Gestaltung der Arbeitszeit bieten, die größten Chancen, freie Stellen dauerhaft zu besetzen.
Am ***12. und 13. Juli 2019*** findet die diesjährige Präsentation und Podiumsdiskussion in Geilenkirchen statt.

Sonja Engelmann

SAVE THE DATES!

12. & 13.07.2019

Präsentation und Diskussion „Familienfreundliche Arbeitgeber in Geilenkirchen“

Bis 30.10.2019

Einreichung Kandidat*innen Ehrenamtspreis

05.12.2019

Verleihung des „Rolf“ Ehrenamtspreises

VERLEIHUNG DES EHRENAMTSPREISES ROLF 2019

Wie in den vergangenen Jahren verleiht die SPD Geilenkirchen auch 2019 den „Rolf“. Der Preis wurde von Jürgen Plein ins Leben gerufen, um die Menschen zu ehren, die sich in besonderer Weise um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft verdient gemacht haben.

Ca. 36% der Bevölkerung Deutschlands sind ehrenamtlich tätig. Sei es im Sportverein, Umweltschutz, Seniorenarbeit, Flüchtlingshilfe oder vieles mehr. Die Arbeit ist für das Gemeinwohl und den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft unbezahlbar. Gerade auch in Geilenkirchen!
Der Preis besteht aus einer Skulptur des einheimischen Künstlers Willi Arlt aus Lindern und einem Preisgeld in Höhe von 500,00 €.
Die Skulptur wurde in Erinnerung an den langjährigen stellvertretenden Bürgermeister und Ehrenringträger der Stadt Geilenkirchen, Rolf Justen, „Rolf“ genannt. Rolf Justen war 32 Jahre lang Mitglied des Stadtrates und insgesamt 20 Jahre lang stellvertretender Bürgermeister der Stadt Geilenkirchen. Unermüdlich setzte er sich für die Anliegen der Menschen unserer Stadt ein, insbesondere für die sogenannten „Kleinen Leute“ und diejenigen, die besonders der Hilfe bedurften. Dafür machte er sein Kreuz breit – ob gegenüber dem Rat, den Behörden, Unternehmen oder Vermieter*innen. Das „breite Kreuz“ hat Willi Arlt für den „Rolf“ eingefangen.

Uns ist sehr wichtig, dass die Vorschläge aus der Bevölkerung kommen. Wir rufen alle Bürger*innen sowie Vereine, Initiativen oder Institutionen aus Geilenkirchen dazu auf, uns preiswürdige Menschen vorzuschlagen. Dazu genügt eine E-Mail oder ein Brief mit dem Namen des/der Vorgeschlagenen und einer Begründung für die Preiswürdigkeit. Hier gilt: je detailreicher die Begründung, desto besser.

Die Vorschläge können bis zum ***30.10.2019*** unter folgenden Adressen eingereicht werden:
per E-Mail:
rolf@gk-spd.de oder ehrenamtspreis@gk-spd.de
per Post:
Marko Banzet, Heinsberger Str. 53, Geilenkirchen
Die Preisverleihung findet alljährlich am 05. Dezember, dem internationalen Tag des Ehrenamts, im Rahmen einer festlichen Veranstaltung mit Imbiss, Getränken und guten Gesprächen statt. Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite: www.spd-geilenkirchen.de. Wir hoffen auf zahlreiche Vorschläge.

Marko Banzet

KEIN HERZ FÜR GEILENKIRCHEN? - AUSBAU WURMAUENPARK

Nach langer Vorbereitungszeit hat die SPD-Fraktion Anfang 2018 einen Antrag zur Aus- und Umgestaltung des Wurmauenparks gestellt, damit dieser zu einem Mehrgenerationenpark weiterentwickelt werden kann. Leider fiel die Sitzung des zuständigen Ausschusses aus – gibt es in Geilenkirchen etwa keine Notwendigkeit, über die städtische Entwicklung zu sprechen?
Im April kam es endlich zu Beratungen über den Wurmauenpark und unser Antrag wurde einstimmig beschlossen – die Verwaltung bekam den Auftrag, ein Konzept zu erarbeiten und im September 2018 zu präsentieren, damit der darauffolgende Rat der Stadt dieses beschließen kann.

Und was ist seitdem passiert? Was hat die Stadt, was hat die Verwaltung seitdem gemacht? Anscheinend nichts! Nach über einem Jahr sehen unser Bürgermeister und die Verwaltung es nicht als nötig an, einen Beschluss umzusetzen und an einer wirklichen Weiterentwicklung des Wurmauenparks zu arbeiten. Mal wird versucht, das Thema zu verschweigen, dann wird auf fehlende Kapazitäten verwiesen.
Wir möchten den Wurmauenpark zu einem grünen Herz von Geilenkirchen werden lassen, der zuständige Ausschuss hat dies entsprechend beschlossen – unser Bürgermeister und die Verwaltung scheinen das aber anders zu sehen und ignorieren den Beschluss. Wir bleiben da weiter dran und setzen uns weiter dafür ein, dass der Wurmauenpark umgestaltet wird!

Weitere Informationen finden Sie unter www.spd-geilenkirchen.de

Ingo Schäfer, Yannik Corsten

WER BRAUCHT SCHON EIN ZUHAUSE?

WOHNUNGSBAU-INITIATIVE DER SPD!

Alle haben das Recht auf eine angemessene und bezahlbare Wohnung – das ist schon immer die Haltung der SPD. Es ist aber offensichtlich, dass genau solche Wohnungen fehlen. Die taufrische Wohnungsmarktstudie für den Kreis, die die SPD-Kreistagsfraktion durchgesetzt hat, zeigt, dass Wohnungsmangel nicht nur ein Problem der Großstädte ist – in Geilenkirchen fehlen bis 2030 821 Mietwohnungen. Die SPD-Fraktion fokussiert daher mit dem Antrag „zur sozialen und nachhaltigen Gestaltung des Wohnungsbaus in Geilenkirchen“ die Förderung von Standard- und Sozialwohnungsbau, um allen zu ermöglichen, angemessenen Wohnraum zu finden. Wir haben die Belange aller Bürger*innen im Blick!

Wir fordern:
- **Baulandvergabe unter Berücksichtigung sozialer Aspekte und als Konzeptvergabe.**
- **Neubaugebiete mit kleinen und bezahlbaren Mietwohnungen und Ein- oder Zweifamilienhäusern**
- **Bessere Nutzung unter zeitgemäßer Sanierung des Altbestandes, auch für Sozialwohnungen**
- **Berücksichtigung nachhaltiger Gesichtspunkte**
- **Barrierefreie Wohnungen schaffen**
- **Errichtung einer kommunalen Wohnungsbaugenossenschaft, evtl. gemeinsam mit Nachbarstädten**

Wir unterstützen mit unserer Initiative Geringerverdiener*innen, Alleinerziehenden, Rentner*innen, Singles und Student*innen, aber auch Normalverdiener, in angemessenen Wohnungen leben zu können, ohne diejenigen zu benachteiligen, die selbst neu bauen möchten. Wir sind für alle Bürger*innen da und hoffen, dass alle Fraktionen unsere Initiative unterstützen – denn nicht nur die Bürger*innen profitieren davon, auch unsere Stadt! Den ausführlichen Antrag mit allen Informationen finden Sie unter: www.spd-geilenkirchen.de

Yannik Corsten

190411Infoblatt SPD Geilenkirchen.indd 14-15
14.04.2019 23:18:16